

Karlstein, den 15. März 2023

## Rede zum Haushalt 2023

Lieber Bürgermeister Peter Kreß, liebe Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr haben wir besonders lang und intensiv über den vorgelegten Haushaltsentwurf beraten – nämlich an gleich 2 Samstagen und insgesamt knapp 9 Stunden. Zum Ende konnten wir nach vielen gemeinsam erarbeiteten und demokratisch entschiedenen Änderungen die ursprünglich geplante Gesamtinvestitionssumme sogar noch ein wenig reduzieren.

Wir freuen uns, dass viele der von der FDP eingereichten Vorschlägen die breite Mehrheit im Gremium gefunden haben. So wurde z.B. der Etat für Spielplätze erhöht, um einen Ersatz für den Wegfall des Bolzplatzes an der Lindighalle zu schaffen und Outdoor-Sportgeräte zu erwerben. Die Errichtung der Naturbühne am Main wurde wieder für 2023 in die Planung einbezogen. Für den von uns bereits vor einigen Jahren gestellten Antrag auf sukzessive Umrüstung der Beleuchtung in gemeindeeigenen Gebäuden wurden nun Gelder eingestellt, um zunächst das Anton-Wombacher-Haus zu modernisieren. Für die Folgejahre ist nun ein Budget eingeplant. Damit spart die Gemeinde Energie – und mittelfristig Geld.

Der Verkauf von gemeindeeigenen Häusern, die nicht strategisch wichtig sind, hat leider keine Mehrheit gefunden. Vorschläge, wie man Einnahmen generieren kann, wurden leider nur noch von der SPD eingebracht. Noch zu erwähnen ist, dass wir auch gerne auf die Anträge der Grünen eingegangen wären, wie diese in ihrer Haushaltsrede auf die Punkte der FDP eingegangen sind. Leider gab es allerdings keine den Haushalt betreffenden Anträge, oder auch nur Anmerkungen.

Obwohl mittlerweile der Verkehr über die neueröffnete **Ortsumgehungsstraße** fließt, ist dieses Projekt mit geplanten 8 Mio. € im Jahr 2023 der größte Posten in unserem Investitionshaushalt und beträgt mehr als 50% der Gesamtsumme. Glücklicherweise erhalten wir hier einen Großteil der Kosten zurückerstattet.

Die nächstgrößere Investition ist die Erweiterung des **Regenbogenlandes**. Allein 2023 stellen wir hier 2 Mio. € zur Verfügung, für 2024 sind weitere 500T € bereits eingeplant. Zusätzlich werden 150T € für die Erneuerung von Spielplätzen und Erweiterung des Kindergartens Klabauserschiff zur Verfügung gestellt. Zudem beinhaltet der Stellenplan erneut eine Erweiterung, um die Kinderbetreuung sicherzustellen. Kinder sind unser wichtigstes Gut. Sie sollen bestmögliche Betreuung und Bildung bekommen. Mit diesen Investitionen unterstreichen wir einmal mehr unseren Anspruch auf eine familienfreundliche Gemeinde.

Besonders freut es uns, dass wir mit der Anmietung der **Waldschule** durch die PGS wieder einen Schulstandort in Karlstein haben werden. Die Investitionen um das Gebäude auch wieder „Schultauglich“ machen zu können, belaufen sich auf 300T €. Im Gegenzug generieren wir Mieteinnahmen.

Während wir die Investition in Höhe von 420T € an das Wassernetz der AVG für unsere Gemeinde als nötiges Investment zur Vorsorge erachten, sehen wir die geplante Investition von mehr als 2 Mio. € in den Jahren 2023 und 2024 für das Dettinger Wasserwerk sehr kritisch. Darüber haben wir nun allerdings schon im letzten Tagespunkt zu genüge darüber diskutiert, weshalb ich hier nicht weiter darauf eingehen möchte.\*\*

Auch wenn wir dem Stellenplan in seiner jetzigen Form zustimmen, möchten wir darum bitten, die weitere Entwicklung im Auge zu behalten und weitere Erhöhungen kritisch zu prüfen und nur wenn unbedingt nötig mit aufzunehmen.

Die zusätzliche Stelle des Kämmerers halten wir zum jetzigen Zeitpunkt für sehr wichtig. In der Vergangenheit haben wir als Gemeinde leider zu häufig Anträge und nötige Dokumente zu spät und fehlerhaft eingereicht. Auch denken wir, dass wir in diesen schwierigen Zeiten als Gemeinderat immer eine gute Übersicht über die Finanzen erhalten müssen. Dies war leider nicht immer gegeben.

Dem mit allen Fraktionen entwickelten Entwurf des Haushalts, dem Investitions- sowie dem Stellenplan für das Jahr 2023 stimmen wir in seiner jetzt vorgelegten Form zu und bedanken uns beim Kämmerer, den Mitarbeitern der Verwaltung und dem Bürgermeister für die geleistete Arbeit.

Andrea Kreß

(Andrea Kreß, Fraktionssprecherin)

Ralf Emge

(Ralf Emge, stv. Fraktionssprecher)

*\*\* Gemäß Aussagen unseres Wassermeisters, fördern unsere 4 Brunnen bei weitem nicht genug Wasser für Karlstein woran auch eine Renovierung nicht viel ändern wird.*

*Den für den Betrieb nötigen Wassermeister (der bisherige ist ja eigentlich schon in Rente), sucht die Gemeinde schon seit Jahren. Die vorhandene Nanofiltrationsanlage wird hier immer wieder als K.O. – Kriterium genannt.*

*Für den Betrieb der Anlage wird eine Wassermenge benötigt, die nicht gefördert werden kann. Damit müsste man schon aufbereitetes Wasser in die Anlage einleiten. Bei der Nanofiltration fallen 20% des Wassers als Abwasser an. Wir schütten daher von dem zugekauften und einwandfreiem angelieferten Wasser 1/5 weg. Dies ist weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll in Zeiten der Wasserknappheit. Auch ist es mehr als fraglich, ob die jetzt schon geringe Fördermenge beibehalten werden kann, wenn im Umland überall weniger Wasser gefördert wird.*

*Wir würden es daher begrüßen, wenn wir uns zunächst alle momentanen Gegebenheiten anschauen, und auf Grund der hier gewonnenen neuen Informationen nochmal im Gemeinderat beraten, bevor wir Investitionen in Millionenhöhe tätigen. Dies wird unserer Meinung nach nicht in 2023 geschehen, weshalb unser Vorschlag war, in diesem Jahr zunächst nur einen reduzierter Betrag einzuplanen. Dieser wurde leider knapp abgelehnt.*

*Sicherlich sind die Kosten für die Gemeinde „neutral“, da diese wieder über eine Erhöhung des Wasserpreises an die Bürger umgelegt werden können. Wir sehen es allerdings auch in unserer Zuständigkeit, die Bevölkerung vor allzu hohen Gebühren zu bewahren.*